

Muskauer Anzeiger.

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Muskau/Oberlausitz

27. Jahrgang/Nummer 305

Freitag, den 15. Januar 2016

1,- €



**Allen Lesern des Muskauer Anzeigers
ein frohes neues Jahr 2016!**

Aus dem Tagebuch des Bürgermeisters

Zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Ihren Familien und Freunden, auch im Namen der Damen und Herren Stadträte und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung alles erdenklich Gute, vor allen Dingen aber Gesundheit, Glück und Erfolg bei der Bewältigung der Aufgaben und Probleme, welche der Alltag mit sich bringt.

Ich hoffe, dass Sie im Kreise Ihrer Familie und Freunde ein frohes, aber auch besinnliches Weihnachtsfest begehen konnten. Die vielen Spaziergänger im Fürst-Pückler-Park und in unserer Stadt konnten aufgrund der fast frühlinghaften Temperaturen der letzten Wochen schon aufbrechende Knospen an Hortensien und anderen Sträuchern bewundern.

Da der kalendarische Winter noch bis zum 20. März seine Gültigkeit hat, ist durchaus noch mit Schnee und Frost zu rechnen, so dass durchaus die Chance besteht, dass die Kinder die zu Weihnachten geschenkten Rodel oder Skier noch testen können.

Mit meinen heutigen Tagebuchaufzeichnungen möchte ich noch ein Versäumnis einräumen. Am 04.12.2015 wurde die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier im Kaffee König von meiner Verwaltung organisiert und durchgeführt. Der Saal im Kaffee König war von den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt wieder gut gefüllt und so sorgte das bunte Programm mit der Theatergruppe unserer Grundschule Fürst Pückler sowie die musikalische Unterhaltung durch Herrn Ulrich Woyda und seinen Mitstreitern für eine gemütliche Vorweihnachtsstimmung. Ich möchte hiermit das Versäumnis ausräumen und mich bei allen Mitwirkenden, ganz besonders bei den Sponsoren Bäckerei Merschank, Bäckerei Schuster, dem Kaffee König und der Firma Brennstoffhandel Fenske, recht herzlich bedanken.

Der Stadtrat hat in seiner turnusmäßig letzten Sitzung des Jahres 2015 den im Verwaltungsausschuss mehrmals vorberatenen Beschluss über die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 gefasst. Die Gesamtsituation des Haushaltes gestaltet sich, wie in den vergangenen Jahren, als schwierig, da sich die Einnahmesituation nicht verbessert und Einsparpotential kaum noch vorhanden ist.

Aus diesen Gründen war und ist die Stadt auf höchstmögliche Fördersätze für Investitionen angewiesen. Die dringend notwendige Sanierung des Rathauses konnte daher erstmals in der Haushaltssatzung des Jahres 2015 in Höhe von rund 710 T€ Berücksichtigung finden. Hierzu konnten rund 2/3 aus dem Förderprogramm SEP des Bundes und des Freistaates als Einnahme sowie der erforderliche Eigenanteil von 1/3 nachgewiesen werden. Aufgrund der Insolvenz des Turmvilla e. V. und der damit verbundenen Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung und der Bauherrenschaft für die im Bau befindliche Kita in der Schillerstraße sowie den damit verbundenen Grunderwerb musste die Rathaussanierung wieder zurückgestellt werden.

Nach dem nunmehr die Investitionsmaßnahme und der Grunderwerb vollzogen sind, konnte festgestellt werden, dass noch rund 186 T€ an SPE-Fördermitteln zur Verfügung stehen.

Aufgrund dieser Tatsache beauftragten wir das uns begleitende Planungsbüro Eichler und Heinrich GbR aus Görlitz zu prüfen, ob die zur Verfügung stehende Summe für die Sanierung der Fassade und der Erneuerung der Fenster an den Hof- und

Giebelseiten ausreichend ist. Die nunmehr als 1. Bauabschnitt „Fassadensanierung“ deklarierte Maßnahme erfordert eine Investitionssumme von insgesamt 219 T€, welche in den Haushaltssatzungen 2016 eingearbeitet wurde.

Zur Realisierung dieser Maßnahme ist allerdings eine sogenannte förderrechtliche Zustimmung der „Sächsischen Aufbaubank“ erforderlich, welche im November 2015 durch die Stadt beantragt wurde.

Mit Posteingang 28.12.2015 erhielten wir die Zustimmung der Förderbank und damit die Grundlage, die Baugewerke auszusprechen. Je nach Wetterlage könnte somit zum Ende des I. Quartals 2016 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Ich werde Sie, liebe Leserinnen und Leser über diese Sanierungsmaßnahme aktuell informieren.

Wie bereits seit mehreren Jahren fand am 31.12.2015 in der Berg'schen Kirchrue die Jahresschlussandacht, organisiert von der Muskauer Schützengilde 1511 e. V. und der Evangelischen Kirchgemeinde Bad Muskau statt.

Ab 23.00 Uhr wurde unter der Leitung von Pfarrerin Miriam Arndt das Jahr 2015 mit besinnlichen Worten verabschiedet. Nach Abschluss der Andacht begrüßen die anwesenden Bürgerinnen und Bürger das neue Jahr mit Raketen und Fontänen.

Ich möchte mich bei Pfarrerin Arndt, der Evangelischen Kirchgemeinde und der Muskauer Schützengilde 1511 e. V. für den wieder sehr gelungenen Jahresausklang bedanken.

Bereits zehn Tage später fand im Festsaal des Neuen Schlosses das 3. Neujahrskonzert in einem wieder sehr festlichen Rahmen statt. Veranstalter waren, wie auch in den Jahren zuvor, die Stiftung „Fürst-Pückler-Park“, die Stadtverwaltung und die beiden Chöre Männergesangverein 1845 e. V. und der Volkschor Eintracht e. V., welche auch das Programm gemeinsam mit dem deutschen und polnischen Instrumentalquartett der Musikschulen von Weißwasser und Żary gestalteten. Auch diesmal reichten die zur Verfügung stehenden Eintrittskarten nicht aus, um der großen Nachfrage zu entsprechen.

Als besondere Gäste konnten wir das Mitglied des Deutschen Bundestages Herrn Thomas Jurk, unseren Landrat Bernd Lange sowie die Mitglieder des Sächsischen Landtages Herrn Lothar Bienst und Herrn Thomas Baum und meinen polnischen Amtskollegen aus Łęknica, Herrn Piotr Kuliniak begrüßen. Auch dieses Neujahrskonzert bildete wieder einen unterhaltsamen und würdigen Jahresauftakt.

Mein Dank gilt den Veranstaltern und allen Mitwirkenden.

Am Samstag, dem 16.01.2016 lüftet der Bad Muskauer Elferat sein gut gehütetes Geheimnis um das 61. Prinzenpaar beim traditionellen Hofball. Sicher nicht nur ich bin gespannt, welches Prinzenpaar die Regentschaft für die verhältnismäßig kurze so genannte 5. Jahreszeit übernimmt, denn bereits drei Wochen später am 08.02.2016 endet die Karnevalssaison mit dem Rosenmontagsball.

Ich wünsche dem Elferat, den Funkengarden, den anderen Mitwirkenden und den Närrinnen und Narren unserer Stadt und der Region viel Freude und Heiterkeit bei den Veranstaltungen im Kulturhaus Lindenhof und natürlich beim großen Karnevalsumzug am 06.02.2016 in unserer Stadt.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine schöne Zeit.



Andreas Bänder

Beschlüsse in öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 16.12.2015

Beschluss-Nr.: 78/12/2015

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage ausgewiesene Haushaltssatzung der Stadt Bad Muskau für das Haushaltsjahr 2016.

Beschluss-Nr.: 79/12/2015

Der Stadtrat der Stadt Bad Muskau beschließt die Vergabe von Bauleistungen zur Baumaßnahme „Umgestaltung des ehemaligen Grenzvorplatzes als Entrée zur Stadt und als Übergang der Stadt zur UNESCO-Welterbestätte Muskauer Park/Park Mużakowski“ Los 3 Maurer- und Betonarbeiten an die Firma Furch Grundbau GmbH, Wittestraße 26 F in 13509 Reinickendorf. Die Bruttoangebotssumme beträgt 133.262,61 Euro inkl. 2 % Nachlass.

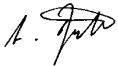
Beschluss-Nr.: 80/12/2015

Der Stadtrat der Stadt Bad Muskau beschließt, die Sitzungen des Stadtrates an folgenden Terminen durchzuführen: 27.01.; 24.02.; 30.03.; 27.04.; 25.05. und am 29.06.2016.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und werden im Sitzungssaal der Stadtverwaltung durchgeführt.

Beschluss-Nr.: 81/12/2015

Der Stadtrat der Stadt Bad Muskau beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten Sach- und Geldspenden in Höhe von 960,00 Euro.



Andreas Bänder
Bürgermeister



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, sehr geehrte Gäste, die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Muskau wird am

Mittwoch, dem 27.01.2016 ab 18.30 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Bad Muskau mit folgender Tagesordnung durchgeführt:

Öffentlicher Teil:

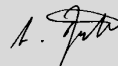
1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung, vorliegende Anträge und Ergänzungen
4. Bestätigung des Protokolls vom 16.12.2015
5. Protokollkontrolle
6. Information des Bürgermeisters
7. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters und Anfragen der Stadträte
8. Anfragen der Bürger
9. Information der Beauftragten des Landkreises für die Belange von Menschen mit Behinderungen
10. Berichterstattung über die Arbeit der Leiterin der Kindertageseinrichtung „Bergpiraten“ sowie des Hortleiters
11. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Nichtöffentlicher Teil:

12. Bestätigung des Protokolls vom 16.12.2015
13. Information und Beschlussfassung zu Rechtsstreiten
14. Sonstiges
15. Schließung der Sitzung

Ich lade Sie zu dieser Beratung recht herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Bänder
Bürgermeister



Der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss des Stadtrates führt seine Beratung

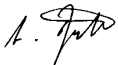
am 03.02. und 04.02.2016, 18.30 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverwaltung durch.

Die nächste Sitzung des Stadtrates wird am **Mittwoch, dem 27.01.2016, ab 18.30 Uhr** im Sitzungssaal der Stadtverwaltung durchgeführt.

Die übernächste Sitzung des Stadtrates wird am **Mittwoch, dem 24.02.2016, ab 18.30 Uhr** im Sitzungssaal der Stadtverwaltung durchgeführt.

Den genauen Ablauf dieser Beratungen bitten wir dem Anschlag an der Verkündungstafel bei der Stadtverwaltung, Berliner Str. 47, zu entnehmen.



Andreas Bänder
Bürgermeister



Muskauer Anzeiger 27. Jahrgang, Nr. 305 vom 15. Januar 2016

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen:

Tagebuch des Bürgermeisters	Seite 2
Beschlüsse in öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 16.12.2015, Beschluss-Nr. 78/12/2015 - 81/12/2015	Seite 3
Beratung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses	Seite 3
Einladung zur 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Muskau am 27.01.2016	Seite 3
Einladung zum Gemeinschaftsausschuss	Seite 4
Pressemitteilung des Finanzamtes	Seite 4
Bekanntmachung zum neuen Bundesmeldegesetz	Seite 4
Veröffentlichung von Alters- oder Ehejubiläen	Seite 4

Verwaltungsgemeinschaft Bad Muskau
Gemeinschaftsausschuss

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, die Beratung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Bad Muskau findet am

**Donnerstag, dem 21.01.2016
ab 18.15 Uhr**

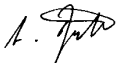
in der Stadtverwaltung Bad Muskau, Sitzungssaal, mit folgender Tagesordnung statt:

Nichtöffentlich:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung, vorliegende Anträge und Ergänzungen
4. Bestätigung des Protokolls vom 02.07.2015
5. Beratung und Beschlussfassung zur Widmung eines Trauzimmers im Kromlauer Schloss
6. Anfragen und Informationen
7. Schließung der Sitzung

Ich lade Sie zu dieser Beratung recht herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Bänder
Gemeinschaftsausschussvorsitzender

Pressemitteilung des Finanzamtes

Einkommensteuererklärung 2015

Wie bereits in den Vorjahren werden auch in diesem Jahr die Vordrucke für die Einkommensteuererklärung 2015 nicht mehr zugesandt. Die Übermittlung der Steuererklärung an das Finanzamt sollte möglichst über das Internet durch die Software ELSTER-Formular erfolgen.

Unter www.elsterformular.de stehen die Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Voranmeldungen 2016, die Einkommensteuererklärungen 2015 und Umsatzsteuererklärung 2015 voraussichtlich nach dem 10.01.2016 zum Download zur Verfügung.

Die Übermittlung mit ELSTER erspart sowohl den Steuerpflichtigen als auch der Steuerverwaltung Aufwand. Belege - mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Belege - sind nur auf Anforderung durch das Finanzamt vorzulegen.

Für Gewerbetreibende, Freiberufler sowie Land- und Forstwirte besteht für Besteuerungszeiträume, die nach dem 31.12.2010 enden, die grundsätzliche Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung der Einkommensteuererklärung.

Die Erklärungsvordrucke können auch im Internet unter www.finanzamt-goerlitz.de oder www.steuer.sachsen.de im Verlaufe des Monats Januar 2016 heruntergeladen werden.

Einkommensteuer-Erklärungsvordrucke sind ab sofort auch in der Informations- und Annahmestelle des Finanzamtes Görlitz sowie im Einwohnermeldeamt Bad Muskau zu den jeweils üblichen Sprechzeiten erhältlich.

Vordrucke werden auf Anforderung nur unter Beifügung eines ausreichend frankierten A4-Rückumschlags (1,45 EUR) vom Finanzamt übersandt.

Bekanntmachung zum neuen Bundesmeldegesetz Veröffentlichung von Alters- oder Ehejubiläen

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes zum 01.11.2015 ändert sich die Veröffentlichung der Alters- oder Ehejubiläen unserer Einwohner. Ab November 2015 sind Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Andere Geburtstage können in den Zeitungen leider nicht mehr veröffentlicht werden.


Andreas Bänder
Bürgermeister



Ende des amtlichen Teils

Schüler der 7. Klassen und Eltern aufgepasst! Anmeldung Jugendweihe 2017

Jugendweihe, ein einmaliges Erlebnis im Leben, das immer mehr Jugendliche im Kreise gleichaltriger gemeinsam in der Festveranstaltung erleben wollen. Der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. ist dazu Ihr Ansprechpartner. Mit unseren ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und Partnern gestalten wir ein erlebnisreiches Vorbereitungs-jahr auf die Jugendweihe. Bereits im Mai 2016, zu Pfingsten, gibt es die Auftaktparty im Pfingstcamp in Olanitz in der Dahleiner Heide für die Jugendweiheteilnehmer 2017. Auch für die Ferienmonate und bis zum Höhepunkt der Jugendweihefeier 2017 sind monatlich vielfältige Veranstaltungen und Leistungen in unserem Angebotspaket zu Bildung - Kultur - Sport - Reisen zu finden. Natürlich gibt es auch eine Jugendweihe-Abschlussfahrt. Sie geht in den Osterferien 2017 nach Paris. Um die Vielfalt der Veranstaltungen entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen einordnen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 30. Juni 2016. Dazu gibt es noch einen weiteren Vorteil in der Höhe der Teilnehmergebühr. Zur Information und Anmeldung zur Jugendweihe 2017 führen wir auf Einladung der Eltern Informationsveranstaltungen in den Orten des Landkreises Görlitz durch. Gleichzeitig stehen wir den Jugendlichen und Eltern auch in unseren Sprechzeiten und nach Vereinbarung zur Verfügung. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.jugendweihe-sachsen.de.

Sie erreichen uns:

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V., Regionalbüro Görlitz,
Klosterplatz 7, 02826 Görlitz,
Bürozeit: dienstags 10.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 03581/ 87 91 900, Mobil: 0151 16337491,
Mail: goerlitz@jugendweihe-sachsen.de

Sprechzeiten*:

- | | |
|-------------|--|
| Niesky: | jeden 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 - 16.30 Uhr, Fahrschule Zorn, Muskauer Str. 6, 02906 Niesky |
| Zittau: | jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr beim Deutschen Kinderschutzbund, Goethestr. 2, 02763 Zittau |
| Löbau: | jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 - 16.30 Uhr KUWEIT, Poststr. 8, 02708 Löbau |
| Weißwasser: | jeden 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 13.30 - 16.30 Uhr Fahrschule Lysk, Südpassage, 02943 Weißwasser |

*(außer in den Schulferien)



Aus dem Fürst-Pückler-Park

Mit dem Neujahrskonzert am 10. Januar 2016 und dem anschließenden Neujahrsempfang der Stadt Bad Muskau im Festsaal und in den angrenzenden Räumen im Westflügel des Neuen Schlosses wurde das Jahr 2016 in Anwesenheit des Landrates Bernd Lange, des MdB Thomas Jurk und der MdL Lothar Bienst und Thomas Baum sowie der Bürgermeister Andreas Bänder und Piotr Kuliniak feierlich begrüßt. Der Männergesangverein 1845 Bad Muskau e. V., der Gemischte Chor Bad Muskau e. V. und das Soravia-Quartett boten ein zweistündiges, sehr unterhaltsames musikalisches Programm, das die Besucher im restlos ausverkauften Festsaal mit viel Beifall bedachten. Der Auftritt der beiden jungen Solisten Rebecca Weinberg und Hans Wünsche gehörte zweifellos zu den musikalischen Höhepunkten des Konzerts. Die Moderation lag in den bewährten Händen von Peggy Wolter, assistiert von Dorota Baysan, die in charmanter Weise für die polnische Übersetzung sorgte.

Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.



Neujahrskonzert 2016

Mit diesem Auftaktkonzert hat auch das Veranstaltungsjahr 2016 begonnen, das wieder viele schöne kulturelle Höhepunkte bereithält. So wird Frau Dr. Kerstin Volker-Saad am **25. Februar** ihre weiteren Rechercheergebnisse in einem Vortrag

zum Thema „Auf den Spuren historischer Sklaven-Karawanen im Sudan und Äthiopien unterwegs“ vorstellen.

Am 27. Februar sind wieder alle Interessenten zum Winterlicht-Fest eingeladen und **am 8. März** findet dann das erste Schlossgespräch mit Heike Drechsler statt.

Die Saison beginnt am **23. März** mit der Eröffnung einer Ausstellung „Muskauer Ansichtskarten“, die die Entwicklung der Stadt und des Parks eindrucksvoll dokumentiert. Alle Veranstaltungen, Ausstellungen und Tagungen sowie abendliche und thematische Parkführungen werden mit Saisonbeginn wieder in einem Flyer zusammengefasst und im Tourismuszentrum Muskauer Park erhältlich sein. Alle aktuellen Veranstaltungen sind auf der Webseite des Muskauer Parks zu finden.

Die Mitarbeiter der Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ sind für das neue Jahr gerüstet und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Bad Muskau, auf die tatkräftige Unterstützung der Vereine der Stadt Bad Muskau und der Region sowie auf zahlreiche Besucher, für die jeder Aufenthalt im Muskauer Park und in der Stadt Bad Muskau zu einem nachhaltigen Erlebnis werden soll.

Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“



Der Zimmermann

*Traditioneller
Holzbau -
Holzhandel*

Alexander Haraszin

Staatlich anerkannter
Zimmerer für
Restaurierungsarbeiten

Bäckerstr. 3
02956 Rietschen

Tel.: 035772 44922
Handy: 0171 7910824

RESTAURANT
MUSKAUER HOF
Zur alten Ausspanne

**Gute deutsche Küche
in gemütlicher Atmosphäre**

Familie Hentschel
Kirchstraße 17, 02953 Bad Muskau
Telefon: (035771) 6 96 40

**Dienstag - Sonntag
ab 11.30 Uhr geöffnet**
Montag Ruhetag

Liebe Rätselfreunde

In der Weihnachtszeit wurde wieder fleißig gerätselt. Vielen Dank für die rege Beteiligung und die guten Wünsche an das Redaktionskollegium.

Insgesamt gingen 57 Einsendungen bis zum 04.01.2016 in der Stadtverwaltung Bad Muskau ein.

Das richtige Lösungswort musste lauten:

„Die einzige Wahrheit ist, dass es keine gibt.“

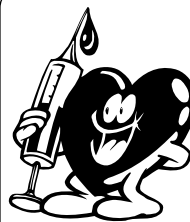
Das Redaktionskollegium ermittelte am 07.01.2016 unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinner:

Hannelore Jonscher aus Bad Muskau
Sigrid Kallauch aus Wilthen
Nadine Burkhardt aus Bautzen
Fritz Käse aus Krauschwitz
Jörg Adam aus Reichenbach
Ingrid Pichler aus Neiße-Malxetal
Kersten Schulz aus Bad Muskau
Christa Wundrig aus Bad Muskau
Ursula Ansorge aus Bad Muskau
Angelika Fengler aus Krauschwitz
Torsten Kliebisch aus Bad Muskau
Ute Schmidt aus Bad Muskau
Joachim Piezuch aus Bad Muskau
Elvira Salm aus Jena
Petra Pospischil aus Jena
B. Nagorka aus Bad Muskau
Gerda Krahl aus Bad Muskau
Torsten Krautz aus Gablenz
Elisa und Melissa Koschkar aus Gablenz
Hubert Krause aus Bad Muskau
Ingrid Reinwaldt aus Bad Muskau
Karin Voigt aus Pechern
Tobias Paulik aus Bad Muskau
Christine Radusch aus Bad Muskau
Nadine Paulick aus Schleife

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner.

Die Preise können ab 15.01.2016 in der Stadtverwaltung Bad Muskau, Zimmer 12, abgeholt werden.

Das Redaktionskollegium
„Muskauer Anzeiger“



Blutspendetermine 2016

**21. Januar, 28. April, 28. Juli,
27. Oktober**

Die Abnahme wird von 15.00 - 18.00 Uhr
in der Grundschule Fürst Pückler erfolgen.

**Sprechzeiten des Friedensrichters
der Stadt Bad Muskau**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, in der Zeit von
17.00 - 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Bad Muskau, Zimmer 11

A. Bänder

Andreas Bänder
Bürgermeister



Bad Muskauer Veranstaltungskalender Monat Februar 2016

Datum	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Parkführungen: ganzjährig möglich: Anmeldungen in der „Bad Muskau Touristik GmbH“ im Alten Schloss (Tel.: 035771/50492, Fax: 035771/69906)			
Natur- und Landschaftsführungen: „Auf den Spuren der Eiszeit“ Geführte Fuß-, Fahrrad- und Autotouren durch den Nationalen Geopark „Muskauer Faltenbogen“, Termine werden durch die Tagespresse bekannt gegeben, zusätzliche Infos unter Telefon 03576/211562			
Veranstaltungen:			
06.02.	Großer Karnevalsumzug	Elferrat Bad Muskau www.konfetti-badmuskau.de	Marktplatz Bad Muskau ab 14.00 Uhr
06.02.	Großer Karneval Karten-Vorverkauf unter 035771/50484 oder an der Abendkasse 12,- €	Elferrat Bad Muskau www.konfetti-badmuskau.de	Kulturhaus Lindenhof Einlass: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
08.02.	Kinderfasching Eintritt frei	Elferrat Bad Muskau www.konfetti-badmuskau.de	Kulturhaus Lindenhof Beginn: 13.30 Uhr
08.02.	Rosenmontagsball Karten-Vorverkauf unter 035771/50484 oder an der Abendkasse 12,-€	Elferrat Bad Muskau www.konfetti-badmuskau.de	Kulturhaus Lindenhof Einlass: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
14.02.	Tanztee - „Der Musikanten-Hans 1 spielt zum Tanz“, Platzreservierungen und Infos unter: 035771/60326	Kaffee König	Kaffee König 15.00 – 18.00 Uhr
26.02.	Preisskat im Kräutergarten Informationen unter 035771/50648	Landgaststätte „Zum Kräutergarten“	Landgaststätte „Zum Kräutergarten“ Beginn: 18.00 Uhr
27.02.	4. Winter-Lichtfest im Park; Eine inszenierte Lichtwanderung aus 4 Richtungen zur Schlosswiese, Informationen unter: 035771/63100	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“ www.muskauer-park.de Stadt Bad Muskau	Muskauer Park deutsche und polnische Seite, Treff: 18.00 Uhr Start: 18.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Das Team der Bad Muskau Touristik
wünscht gute Unterhaltung!



Soziales Netzwerk Lausitz
gemeinnützige GmbH

Termine für den Monat Februar 2016 im Seniorentreff Bad Muskau

„Treff am Park“ Am Markt 19 in den Räumen des
Pflegedienst Kunze

03.02.2016	14.00 Uhr	Fasching im Treff
10.02.2016	14.00 Uhr	Spielenachmittag
17.02.2016	14.00 Uhr	Spaziergang durch den Muskauer Park
24.02.2016	14.00 Uhr	Seniorentsport

Änderungen vorbehalten!

Der Clubrat

1996 - 2016

20 Jahre
Haarstudio Wonde

Haarstudio

Inhaberin:
Kerstin Wonde

Kirchstrasse 23
02953 Bad Muskau
Telefon: 035771 / 6 95 33

Geöffnet:

Montag - Freitag
8 - 18 Uhr

Donnerstag
8 - 19 Uhr

Samstag
8 - 11 Uhr

Mein Team und ich bedanken uns
bei unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen
und langjährige Treue und freuen uns
auch weiterhin für Sie dazusein.

Gemeinde-Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Muskau Januar/Februar 2016



Jahreslosung 2016: Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 66,13)

Monatsspruch Januar: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2.Timotheus 1,7)

Monatsspruch Februar: „Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“ (Markus 11,25).

Gottesdienste:

Letzter So. n. Epiphania	17.01.2016	10.30 Uhr
	Gottesdienst	
Sonntag Septuagesimae	24.01.2016	10.30 Uhr
	Gottesdienst	
Sonntag Sexagesimae	31.01.2016	10.30 Uhr
	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag Estomihi	07.02.2016	10.30 Uhr
	Gottesdienst	
Sonntag Invokavit	14.02.2016	10.30 Uhr
	Gottesdienst	
Sonntag Reminiszere	21.02.2016	14.00 Uhr
	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung (beides im Pfarrhaus)	

Hinweis: Ab dem 10.01.2016 finden die Gottesdienste eventuell wieder im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Andreasgasse 08 statt. Dies ist wetterabhängig: bei milden Temperaturen finden die Gottesdienste weiterhin in der Kirche statt.

Gemeindeveranstaltungen:

Rentner-Nachmittag:	Freitag, den 22.01.16 um 14.30 Uhr
Erwachsenenkreis:	Mittwoch, den 20.01.16 + 03.02.16 + 17.02.16 um 20.00 Uhr
Frauenkreis:	Mittwoch, den 20.01.2016 um 19.00 Uhr
Konfirmanden-Unterricht:	jeden Donnerstag um 17.00 Uhr (außer in den Ferien)
Junge Gemeinde:	nach Vereinbarung!
Kindertreff:	Samstag, den 16.01.2016 von 10.00 - 12.00 Uhr im Pfarrhaus

Unser Büro im Pfarramt Bad Muskau, Andreasgasse 8:

Bürozeiten:	Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon-Nummern:	Gemeindebüro und Fax (035771) 640908 // Pfarrbüro (035771) 60407 Mail: ev-kirche-muskau@gmx.de
Bankverbindung für das Kirchgeld und Spenden:	Ev. Kirchengem. Bad Muskau; Bank für Kirche und Diakonie (BKD) Duisburg; BIC: GENODED1DKD IBAN: DE48 3506 0190 1565 3150 10

An-ge-dacht

Sind Sie gut ins neue Jahr gekommen? Leere Flaschen, Papierfetzen, Holzstäbe von den Raketen, die in die Luft geschossen wurden. So sieht es am Neujahrmorgen oft aus in den Straßen.

Und wie sieht es innen aus, im Herzen, in der Seele? Blicken wir gutgelaunt aufs neue Jahr mit seinen zwölf Monaten? Oder blicken wir verstohlen und verzagt nach vorn, weil wir nicht wissen, was die Zukunft bringen wird? Einige Fragen sind offen in der großen Politik, aber auch vor Ort sind einige Aufgaben zu lösen. Schaffen wir das? Der Monatspruch erinnert uns an eine Verheißung, die uns im Glauben mitgegeben wird: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Dass wir uns darauf verlassen und ihn wirken lassen, wünsche ich uns fürs neue Jahr! Denn kräftiges Zupacken, liebevolle Aufmerksamkeit und besonnen getroffene Entscheidungen werden wohl gebraucht - auch im Jahr 2016.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
der Gemeindegemeinderat Bad Muskau
und Pfarrerin Miriam Arndt

Wir bieten Ihnen

gutbürgerliche Küche

einen großen Biergarten

Parkplatz für Pkw und Bus

Ferienwohnung für 2 Pers.

Wir richten gern für Sie
Feierlichkeiten jeglicher Art
in gemütlicher Atmosphäre
aus

Gaststätte „Zur Grenze“

Inhaber Peter Lange

Sie finden uns direkt am Grenzübergang,
am Eingang des Fürst-Pückler-Parkes
Clara-Zetkin-Straße 29 - 02953 Bad Muskau Tel. / Fax: 035771/60338
ab 11.00 Uhr geöffnet, Montag Ruhetag





Anwalt in Ihrer Nähe

Dipl.-Ing., Dipl.-Jur.

Klaus Budach

Rechtsanwalt

Hüttenweg 13
02953 Gablenz

Tel.: 03576/280021 oder
03576/201584

Beratung & Vertretung

Grundstücks-, Baurecht
Familien-, Erbrecht
Verkehrs-, Arbeitsrecht

ADAC

kulturzuschlag e. V.
c/o Friedemann Dreßler
Mozartstr. 3a, 02827 Görlitz
Tel. ++49+3581+314811

www.jazztage-goerlitz.de

21. Jazztage Görlitz

18. - 22.5.2016

Sonderkonzerte
26.5./ 4.6./ 6.6.



Görlitz, 23.12.2015

Förderung öffnet die Jazzfenster zur Welt

In der Adventszeit werden nicht nur die traditionellen Kalendertürchen geöffnet. Auch die Stiftungen und Förderstellen offerieren ihre Unterstützung für's Folgejahr. So brachte der Dezember dem Verein kulturzuschlag e.V. erst eine Absage aus Dresden, dann eine Zusage aus dem Kulturraum-Büro. Während die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen keine Förderung bereitstellt, hilft der Kulturraum nach Kräften, dass die Jazztage Görlitz einen neuen Cocktail vielfarbiger Musik mixen dürfen. „Die schnelle Entscheidung gibt Sicherheit und jeder Werbung einige Wochen Vorsprung.“ sagt Peter Schulze, der die Finanzen beim Veranstalter zusammenhält. Die Absage aus Dresden ist bedauerlich, aber mit Hilfe kleiner Unternehmen und durch private Förderer hofft der Verein, diese Lücken zu schließen. Viele Bands sind bereits mündlich gebucht, etwa die beiden kolumbianischen Formationen „Sebastian Laverde Quintett“ und „fatsO“. Der in Spanien lebende Laverde fasziniert durch zauberhafte Harmonien und raffinierte Soli. Bassist und Sänger Daniel Restrepo gibt bei „fatsO“ den Entertainer. Mit rauer, an John Waits erinnernder Stimme, treibt er die siebenköpfige Band über swingende Meere und rockige Äcker einer mitreißenden Jazz-Landschaft. Einen Ausflug zum Blues erleben Besucher im Pückler Park Bad Muskau (4.6.). Die charismatische Stimme von Sydney Ellis wird hier gesteigert durch ein Quartett ausgewählter Instrumentalisten. Die Jazztage Görlitz starten am 18. Mai 2016 und gipfeln in ihren Görlitzer Konzerten am Wochenende nach Pfingsten. Nachfolgende Sonderkonzerte werden nach Königshain, Bad Muskau und Horka führen. Überraschende Musik an „Unerhörten Orten“ gibt es gleich mehrfach im Programm.

Infos gibt's unter www.jazztage-goerlitz.de

Friedemann Dreßler
Kulturzuschlag e. V.

Leserzusrift von Frau U. Hofmann aus Hohenleipisch

Liebe Damen und Herren der
Redaktion „Muskauer Anzeiger“!

In alter Heimatliebe grüße ich Sie und alle Muskauer sehr herzlich! Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest. Der Stadt Bad Muskau und ihrer Partner-Stadt Łęknica (hier steht mein Elternhaus) wünsche ich ein weiteres Aufblühen und tolle Entwicklung! Durch den „Muskauer Anzeiger“ bin ich bestens informiert, es interessiert mich sehr! Toi, Toi, Toi im Neuen Jahr!

Bleibt alle gesund!
Herzlichst grüßt
Ursula Hofmann
94 Jahre

- Reparatur von Schuhen aller Art
- Einnähen von Jacken- und
Taschenreißverschlüssen
- Lederarbeiten

Jean Großmann

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr

02953 Bad Muskau • Schmelzstraße 45



Leserzusrift von Herrn Klaus Budach aus Gablenz

Bei einem unserer Herbstspaziergänge in Muskau beschaute ich mir die Brunnenfrau auf dem Marktplatz näher. Dabei gingen mir Gedanken durch den Kopf, die ich in dem beigefügten ungereimten Gedicht niedergeschrieben habe.

Töpfer und Glasbläser – Traditionshandwerker der Muskauer Region

Wie ähnlich ist beider Kunst.
Während der Eine mit der Pfeife den Tropfen aus der
Schmelze des Ofens zieht,
legt der Andere den sorgsam vorbereiteten Ton auf
die Scheibe.
Der Eine dreht unter ständigem Blasen der Pfeife,
formt den Kübel und zieht mit dem Formholz den
Kelch.
Der Andere setzt die Scheibe in Bewegung und formt
mit seinen Händen den Ton, bis aus dem Klumpen
Krug oder Tasse entstehen.

Beide schneiden das Produkt ab und tragen es zum
Kühlen oder Brennen in den Ofen.

Doch noch ist die Arbeit nicht getan,
das Kunstwerk aus Sand oder Ton nicht vollendet.
Das abgekühlte Glas wird bemalt oder kunstvoll mit
der Schleifscheibe dekoriert.

Der gebrannte Krug bemalt oder lasiert und erneut
dem Feuer ausgesetzt.

Dann erst ist die Arbeit fertig,
die Metamorphose beendet.

Zerbrechlich das Glas,
rustikal das Steinzeug.

Beides jedoch uraltes Kunsthandwerk.
Auch heute noch.

Fürst Pückler in Syrien

Die Jugendlichen der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Muskau pflegen seit Langem eine schöne Tradition. Alle Jahre wieder führen sie am Heiligen Abend in der Jakobskirche ein Krippenspiel auf, das die Weihnachtsgeschichte meist in moderner Gestaltung wiedergibt. Proppevoll ist dann das kleine Jakobskirchlein. Ebenso obligatorisch ist, dass das Krippenspiel an einem der folgenden Sonntage wiederholt wird, für alle diejenigen, die es noch einmal sehen wollen oder am Heiligen Abend keinen Platz fanden. So auch am 3. Januar des jungen Jahres 2016.



Das Krippenspiel wurde von der Kinder- und Jugendgruppe super dargestellt, drückte die Gefühle der damaligen Menschen aus und nahm Bezug auf die gegenwärtigen Kriegsflüchtlinge vor allem aus Syrien. Die Weihnachtsbotschaft aus der Lutherbibel wurde vorgelesen, die mit den Worten bei Lucas 2, Vers 1 beginnt: „Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war.“

Syrien, das geschichtsträchtige Land im Orient, im Land der aufgehenden Sonne, wo heutzutage der Krieg so schrecklich wütet! Vor ein paar Jahren war es jedoch noch das Ziel vieler Forscher, speziell von Archäologen, aber auch Fernreisender. Auch unser Standesherr Fürst Pückler-Muskau hat seinerzeit Syrien bereist und recht kurzweilig beschrieben. Er befand sich damals auf der Heimfahrt von seiner ausgedehnten Afrika-/Orientreise, die er 1834 begann und erst 1840 beendet hat. Er war damals durch das Heilige Land gezogen, hatte biblische Stätten besucht, Altertümer aufgestöbert und die Lebensart der Bewohner studiert. Seine Eindrücke und Gedanken schrieb er später in seinem Buch "Rückreise" (Band 1 - 3) nieder. In der März-Ausgabe 2015 konnten die Leser des Muskauer Anzeigers im Beitrag "Fürst Pückler – immer auf Achse" schon einiges darüber erfahren. Er reiste nicht allein. Eine Zeitlang begleitete ihn Graf von Tattenbach und Giuseppe Dshelat, der liebenswürdige preußische Consul der türkisch, arabisch, italienisch und französisch sprach und mit seinen Sprachkenntnissen den deutschen Adligen in den abgelegenen Gegenden sehr behilflich war. Außer Pücklers vielköpfiger mohammedanischen Dienerschaft gehörten auch eine zeitweilig abgeordnete Schutztruppe, ein Koch und selbstverständlich Machbuba dazu. Manchmal war Pückler aber nur mit dem Grafen und dem Consul unterwegs und ließ den Tross zum nächsten Biwak weiterziehen: „Wir erkletterten den höchsten der Mauerreste, und konnten von dort aus erst das heilige Panorama um uns her im vollkommensten Detail studieren; denn wir überschauten hier in Masse und auf einmal den größten Theil dessen, was wir früher einzeln besucht. Gegen Norden schließt, jenseits des See's

Tiberfas, der Antilibanon die Aussicht mit noch schneebedeckten Bergspitzen, gegen Westen erblickt man über Nazareths Höhen das mittelländische Meer mit dem Berge Carmel, gegen Osten entdeckt man über der arabischen Kette noch eine zweite Linie höherer blauer Berge, die Grenze der Wüste, und gegen Süden, wo wie ein unermeßlicher bunter Teppich sich die Ebene von Esdrelon ausbreitet, schließt sich das Land der tausend Hügel von Samaria und Judäa an, wo hinter zehn verschiedenen Bergvorhängen sich die heiligen Städte Jerusalem und Bethlehem bergen...“



Eine kleine Szene zum Schmunzeln aus dem 2. Band ließ meiner Fantasie freien Lauf: Pückler schreibt: „Machbuba fing auf dem Gipfel des Tabor ein Chamäleon, welches sofort von dem Berg seinen Namen erhielt, und eben so phlegmatisch war, als das letzte, mir in Philä entflozene, beweglich. Es gab auch davon schon bei der Rückkehr einen sehr erfreulichen Beweis, ich hatte es nämlich in die Brusttasche meines zugeknöpften Rockes gesteckt, wo es sich so ruhig verhielt, daß ich nicht weiter darauf achtete. Nach einer Stunde wollte ich ihm eine gefangene grüne Fliege reichen, die mir ein fetter Bissen für dasselbe schien, aber zu meinem großen Schreck fand ich die Tasche



leer. Schon wollte ich umkehren, um alle Büsche zu durchstöbern, als ich mit Freuden inne ward, daß es, statt zu fliehen, nur einen wärmeren Fleck gesucht, und aus der Rocktasche gekrochen war.“

Brigitte Haraszin

Blick nach Łęknica

Wenn ich mir Gedanken über die deutsch-polnischen Beziehungen auf unserer örtlichen Ebene mache, komme ich zu dem Schluss, dass hier noch längst nicht alle Möglichkeiten genutzt werden. Als Deutscher steht für mich natürlich im Vordergrund, wo der Nachholebedarf bei uns liegt. Dabei geht es nicht um das Tanken

in Łęknica, die Einkäufe von Gemüse, Pflanzen, Lebensmitteln und anderen Dingen auf dem Markt oder bei den Discountern, gelegentliche Gaststättenbesuche und Spaziergänge oder Radtouren bei den Nachbarn. Beim Tourismus sind wir nach meinem Eindruck am weitesten: Dass der Spaziergang im Park auch auf die jeweils andere Seite der Neiße führt, ist für Bürger aus Bad Muskau und Łęknica völlig normal, am Babina-Aussichtsturm und auf dem Weg dorthin trifft man auch viele Deutsche, Wandertouren führen ganz selbstverständlich auch in den polnischen Teil des Geoparks und Herrn Marszałek, den Vorsitzenden des Stadtrates von Łęknica, trifft man als Touristenführer am Alten Schloss.

Der Kontakt der Bürgermeister beider Städte ist Normalität, die Einbeziehung weiterer Mitarbeiter der Verwaltungen ausbaufähig. Auch bei den Beziehungen zwischen den beiden Stadtparlamenten ist noch „Luft nach oben“, obwohl wir uns am 20. Januar bereits zum vierten Mal treffen. Die bisherigen Zusammenkünfte waren sehr informativ, das Verhältnis ist offen und freundlich.

Ein „Aushängeschild“ für die Partnerschaft sind sicher die Beziehungen zwischen den Feuerwehren.

Habe ich etwas vergessen oder war's das wirklich schon? Vereine, Unternehmen, Kindergarten, Schule, ... - gibt es wirklich keine Anknüpfungspunkte für engere oder überhaupt für Kontakte nach „drüben“?

Die Hortgruppe, der ich vor einigen Jahren einmal beim Treffen mit polnischen Gleichaltrigen zugesehen habe, war



recht klein. Kindergartenkinder aus beiden Ländern sehen einander wohl vor allem dank privaten Engagements. Mancher Kontakt hat offenbar das Auslaufen des entsprechenden Projektes und von dessen finanzieller Förderung nicht überdauert - auch wenn Geld Einiges erst ermöglicht und es noch immer zum Beispiel versicherungsrechtliche Probleme gibt: Hat damit auch das Interesse an den entstandenen Beziehungen zu unseren Nachbarn geendet?

Eine andere Sache ist, dass man immer wieder bei offiziellen Anlässen Aussagen hört, als ob die politischen Veränderungen am Anfang der neunziger Jahre eine „Stunde Null“ für die Beziehungen zwischen Polen und Deutschen waren und es zuvor bestenfalls „verordnete Freundschaft“ gab. Ich erinnere mich aber sehr gern an meine Teilnahme als Mitarbeiter der OFM an einer Exkursion mit Mitarbeitern eines Betriebes für technisches Steinzeug in Łęknica in die Gegend von Wałbrzych (Waldenburg). Nach der Einführung des visafreien Reiseverkehrs Anfang 1972 nutzten ehemalige Braunsdorfer diese Möglichkeit und es entstanden zum Teil recht intensive Beziehungen zu den polnischen Bewohnern ihrer früheren Grundstücke („unsere Polen“), Kleidung und Weihnachtsgänse wechselten ihre Besitzer. Und die Beschäftigung polnischer Vertragsarbeiter im Schaltgerätewerk soll - nach dem, was man darüber hört - auch zu persönlichen, über die Arbeit hinausgehenden Beziehungen geführt haben.

Staatliche oder politische Vorgaben können das Entstehen von Beziehungen zwischen den Menschen immer nur verhindern, behindern oder fördern: Dafür etwas tun, aus den Möglichkeiten Realität werden lassen, müssen wir schon selbst. Das setzt aber das Wollen, ein Interesse für unsere Nachbarn und meinerwegen auch die Suche nach dem Nutzen solcher Kontakte voraus. Wenn dies zum beiderseitigen Vorteil geschieht, sind die Chancen, dafür Ansprechpartner auf der polnischen Seite zu finden, nicht schlecht. Wie sang im Jahr 1988 der Liedermacher Gerhard Schöne: „Du hast es nur noch nicht probiert ...“

Wilfried Bartholomäus

IHR RUND-UM-SERVICE FÜR BUCHHALTUNG & BÜRO

B&B BÜROORGANISATION
BERTON

Lohn- & Finanzbuchhaltung

Gründercoaching Deutschland

Existenzgründungs- & Unternehmensberatung

weitere kaufmännische Leistungen a. A.

Lutherstr. 45, 02943 Weißwasser

Tel.: 03576 / 21 56 97 | Fax: 03576 / 21 56 98 | e-mail: bueroorganisation.pb@web.de



Wanze ist nicht gleich Bett-Wanze

Dieser Tage wies eine Bekannte auf ein totes Insekt und fragte mich, ob ich wüsste, was das für ein Krabbeltier sei. Eine Wanze war es, das konnte ich schon sagen – aber was für eine? "Ich will es ergründen!", versprach ich.

Nun muss ich gestehen, dass Wanzen nicht zu meinen Lieblingstieren gehören. Mich schüttelt es beim Gedanken an Bettwanzen - obwohl ich noch keine gesehen habe. Vor Jahren erzählte mir eine ältere Frau ihre Lebensgeschichte, als sie in Breslau (heute Wrocław) "in Stellung" war. Nach dem 1. Weltkrieg war dieses „in Stellung sein“ für junge Mädchen eine Möglichkeit, sich vor der Hochzeit als Dienstmädchen in herrschaftlichen Haushalten Geld zu verdienen und für das spätere eigene Hausfrauen-Dasein etwas dazu zu lernen. „Sie haben es gut - ich musste für meine Ausbildung in der Höheren Haushaltsschule sehr viel bezahlen!“, beklagte sich ihre Herrin. Gut hatten sie es trotzdem nicht. So ein „Dienstbolzen-Dasein“ war kein Zuckerschlecken. Unsere Erzählerin bekam bei einer Dienstherrschaft einen fensterlosen Alkoven als Schlafstätte zugewiesen. Diese Nische mit Bett war ihr einziger privater Raum. In der ersten Nacht konnte sie kaum Schlaf finden: ihre Haut brannte und juckte fürchterlich. Was war das nur? Sie zündete eine Kerze, ein „Licht“ an - elektrisches Licht war in ihrem „Salon“ nicht vorhanden - und erschrak fast zu Tode: an der Wand wimmelte es von einer Unmenge Krabbeltieren. Es waren nachtaktive Bettwanzen mit dem lateinischen Namen *Cimex lectularius*. Sie waren aus allen Ritzen und Spalten herausgekrochen und über die Schlafende hergefallen. Mit ihren Schuhen zerklopfte sie in Windeseile so viele der Plagegeister wie möglich. Es war ein Kampf gegen ganze Heerscharen von Wanzen. Am nächsten Morgen zeigte sie das Ergebnis ihrer nächtlichen Schlacht der gnädigen Frau, die sich ganz verwundert gebärdete. In dieser Stellung war jedenfalls kein Bleiben mehr für die junge Frau. Nacht für Nacht führte sie die nie enden wollenden Schlachten, bis sie endlich ihren Dienst quittieren konnte.

Von den Wanzen gibt es weltweit an die 40.000 bekannter Arten, in Europa ca. 3.000 und zwar in den verschiedensten Lebensbereichen. Im Muskauler Anzeiger Nr. 289, April 2014, S. 21 beschrieb ich schon die allgemein bekannte Feuerwanze. Zu diesem neuerlichen, oben erwähnten Wanzen-Exemplar fand ich die Lösung im Internet. Es ist glücklicherweise keine Bettwanze, sondern die Rotbeinige Baumwanze (*Pentatoma rufipes*), die sich in der Vegetationszeit in Parkanlagen, an Waldrändern oder in Gärten aufhält. Die auf Laubbäumen oder Sträuchern lebende Wanzen-Art ernährt sich von Pflanzensäften (Baumfrüchte oder Obst). Gelegentlich werden auch Insekten angestochen und ausgesaugt. Nach der Paarung legen



Rotbeinige Baumwanze (*Pentatoma rufipes*), die sich von Fruchtsäften (Baumfrüchte oder Obst) ernährt.

die Weibchen ihre Eier auf die Blätter der Nahrungspflanzen, die Larven überwintern meist unter der Rinde. Im folgenden Jahr setzen die Tiere ihre Entwicklung fort, ab Juli findet man die Imagoines (geschlechtsreifen Insekten).

www.digital-nature.de/tierwelt/insekten/insekten/rotbeinbaumwanze/detail/baumwanze

Weil sie in der Nacht von Lichtquellen wie beispielsweise Straßenlampen angezogen werden und sie umgaukeln, stürzen einige von ihnen ab und bleiben auf Balkonen und Gehwegen liegen, wo sie verenden. Also keine Angst: eine Wanze ist nicht immer eine blutaussaugende Bettwanze!

Brigitte Haraszin



Wie sich Fürst Pückler gegen Wanzen und Flöhe zu helfen wusste

Unser Weltenbummler Fürst Pückler hält sich am Ende des oben erwähnten Buches „Rückreise“ (2. Band) in der syrischen Stadt Damaskus auf, die heute vom Bürgerkrieg so fürchterlich zerstört ist und am Fuß des 1150 m hohen Berges Dschabal Qasyun liegt. Mörderisch wie der Krieg ist auch die älteste biblische Legende dieses Ortes, denn hier soll Kain aus purem Neid seinen Bruder Abel erschlagen und seinen Leichnam weit weggetragen haben. Pückler beschreibt die Stadt Damaskus [türkisch Şam], Mitte des 19. Jahrhunderts folgendermaßen:



Blick über die uralte Stadt Damaskus. Zeichnung aus: „Auf biblischen Pfaden“, 1887.

„Die Stadt selbst ist so von hohen Nußbäumen, Pappelarten, Trauerweiden, großen Aprikosen-, Pistazien- und andern Fruchtbäumen, gemischt mit üppig wucherndem Gebüsch, umschlossen und durchzogen, daß man hereinkommt fast ohne es zu wissen...“ und stellt uns noch einen orientalischen Eindruck vor Augen: „Die Straßen sind breiter als in Kahira [Kairo], und lange ritten wir durch reich gefüllte Bazare, durch die bekannten Schichten von Gestank und Wohlgeruch, durch jenes Gedränge von Menschen, Pferden und Eseln, das oft einer Meute gleicht und in seinem buntscheckigen, stets wechselnden Getümmel, den Europäer immer von neuem in Staunen versetzt.“ Am letzten Tag schreibt Pückler: „Dagegen erstieg ich auf den Ueberbleibseln einer einstigen Freitreppe eine hohe Zinne des Schlosses, von der die Aussicht auf Stadt, Wald und Gebürge (dieses noch immer voll Schnee) meine letzte schöne Erinnerung von Damaskus war, dem gesegneten Scham, das ein arabischer Dichter ‚die in Smaragden gefaßte Perle Asiens‘ nennt...“

Eigentlich würde Pückler am liebsten als europäischer Beobachter am Krieg zwischen dem Ägyptischen Heer und der Hohen Pforte [Osmanischen Reich] teilnehmen, welcher derzeit in einem Gefecht mit den Drusen eskaliert. Das Kampfgebiet ist nicht weit von Damaskus entfernt, wo sich auch der ägyptische Heerführer Ibrahim Pascha, Sohn des ägyptischen Vizekönigs Mehmed Ali aufhält. Auf seine Anfrage gibt man Pückler aber unmissverständlich zu verstehen, dass ein ausländischer Beobachter in einem ägyptischen Feldlager unerwünscht sei. Auch würden sie nicht für seine Sicherheit garantieren können, weil die Gegner, die im Gebirge ihr Rückzugsgebiet haben, jedem den Hals abschneiden würden, der ihnen in die Hände fällt.

Unser Fürst wird als wagemutiger Abenteurer durch solche Abreden erst recht herausgefordert und ersinnt eine List, um dennoch unbemerkt aus der Stadt heraus und ins ägyptische Heerlager zu gelangen. Er bereitet sich auf eine Expedition in Begleitung von sechs Personen vor und bricht in den Nachtstunden auf. Nur vier Stunden später übernachtet Pückler mit seinen Getreuen in einem kleinen Dorf, um den Morgen abzuwarten. Dort sind Verwundete untergebracht und Pückler verbringt mit Graf Tattenbach die Nacht im Zimmer seines Gastgebers. In ihre Mäntel gehüllt, liegen sie auf dem Teppich: „Doch gestatteten uns die Flöhe durchaus keinen Schlaf, während die Türken wie Blasebälge schnarchten. Nie habe ich einen Orientalen gefunden, der sich über die Plage der Insekten beklagt, oder überhaupt davon zu leiden geschienen hätte... Glücklicherweise hatte ich den mir von Herrn K. geborgten, ergößlichen Roman Pickwick [„Die Pickwicker“ von Charles Dickens] bei mir, dessen unterhaltender Inhalt mich einigermaßen zerstreute, und hier wahrscheinlich zum ersten Mal als Hilfsmittel gegen Wanzen und Flöhe angewendet wurde...“

Brigitte Haraszin

Quelle: Die Rückkehr. 2. Teil.

Vom Verfasser der Briefe eines Verstorbenen. Berlin 1847.

„Nun ist nichts mehr übrig, was ich mir wünschen könnte“, meinte der Großvater. Er schien nicht traurig darüber.

„Da bleibt noch genug!“ bedrängte ihn das Jahr. „Sieh dich nur um!“ - „Ach ja“, sagte der alte Mann. „Eine kleine Freude am Wegrand möchte ich finden, alltäglich, bis du wieder gehst. Doch das erlebe ich wohl nicht mehr.“ - „Du wirst es erleben“, versprach das Jahr. „Die kleinen Freuden werden dir dabei helfen.“

„Und ich?“ „Und ich?“ „Werden wir alle dich wieder gehen sehen?“ riefen die anderen durcheinander. Aber da war die kostbare Zeit zwischen den zwölf Stundenschlägen vorüber, das Jahr stand stumm, gab keine Auskunft, was einen jeden erwarten würde, löste sich schweigend auf in dem, was man Zukunft nennt.

Um die Furcht vor dem Ungewissen zu verscheuchen, hoben alle das Glas, stießen an, wünschten aneinander Glück, nahmen sich dies und das vor und gebärdeten sich übermütig. Nur der Großvater blieb still, schaute lächelnd zum Fenster hinaus, wo die ersten Sterne aufzogen.

Aus „Jahresringe“ von Inge Handschick

Ein gesundes, glückliches und friedliches
Jahr 2016 wünscht Ihnen
die Stadtbibliothek Bad Muskau
in der Grundschule

Öffnungszeiten: Dienstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 17.00 Uhr



Neujahrswünsche

Das neue Jahr im unberührten weißen Gewande trat ein und sprach: „Ihr dürft euch etwas wünschen. Etwas Wichtiges.“

Der Vater, ein Mann Anfang der Fünfzig, überlegte nicht lange. „Arbeit!“ forderte er. „Viel Arbeit, tagaus, tagein, damit man weiß, wozu man gut ist.“

„Man muß sich doch auch mal erholen“, meinte die Mutter und wünschte sich zwei, drei Reisen im Jahr. Dabei Gesundheit, um die schönen Tage genießen zu können. Als das Jahr sie verwundert, gar ein wenig streng ansah, überlegte sie und verbesserte rasch, wie eine brave Schülerin: „Umgedreht natürlich. Zuerst braucht man Gesundheit, und nicht nur zum Verreisen.“ Das Jahr nickte, dann kam die Tochter an die Reihe.

„Ich wünsche mir einen Mann“, sagte diese entschlossen, fügte leise hinzu: „Aber einen, der mich wirklich liebt.“

„Mit fündundzwanzig wird’s auch Zeit für dich!“ neckte sie der jüngere Bruder, worauf er seinen Wunsch verkündete: „Geld! Immer das nötige Geld!“ Das ist das Wichtigste, dachte er. Dumm, wer sich etwas anderes wünscht!

Die Großmutter, nach ihren Wünschen befragt, bat: „Das Dach überm Kopf, die Wohnung möge erhalten bleiben für uns alle.“ Sie dachte nicht nur an sich. Zum ersten Male lächelte das Jahr.

Betreutes Wohnen in der Parkstadt Bad Muskau

Verbindet Ihre Wünsche nach selbstbestimmtem Leben, Service-Angeboten und Sicherheit.

- altersgerechte Apartments
- 24h-Hausnotruf
- qualifizierte Mitarbeiter vor Ort
- Hausmeister- und Renovierungsservice inklusive
- Unterstützung beim Einzug
- keine Pflegestufe notwendig



weitere Angebote im Internet unter www.pflege-kunze.de
Vereinbarungen von Beratungen und Besichtigungen unter **03576 21 82 40**

Betreutes Wohnen Kunze | Mühlenstr. 8 | 02943 Weißwasser

Ob im Bass, oder im Tenor
sing doch mit bei uns im Chor !

Männergesangverein 1845 Bad Muskau e.V.

Proben immer Montag 19.30 Uhr
im "KAFFEE-KÖNIG"

Letzte Vorbereitungen im Bad Muskauer Narrenschloss

Die erste Veranstaltung der 61. Karnevalssaison rückt mit Beginn des neuen Jahres immer näher. Fast täglich treffen sich die Narren im Lindenhof, um ihn passend zum Motto, „In 80 Tagen um die Welt“, zu schmücken. An allen Ecken trifft man nun die fleißigen Karnevalisten. Es wird gemalt, gehämmert und geschraubt, die Nähmaschinen rattern und die Tänzer geben ihren Darbietungen den letzten Schliff. Regelmäßig finden Sitzungen zur Absprache statt, ein großes Thema ist die Gestaltung des Programms. Denn alle Akteure „unter einen Hut zu bringen“ und dabei Doppelbesetzungen zu vermeiden erfordert viel Geduld und Flexibilität.



„Das Titelblatt unserer neuen Flyer – Haben Sie sie schon entdeckt?“

Am 16.01. zum Hofball beginnt die „Reise um die Welt“, auf der das große Geheimnis um das 61. Bad Muskauer Prinzenpaar gelüftet wird. An diesem Abend werden auch die schönsten Kostüme prämiert. Wir freuen uns schon auf die Saison, auf zahlreiche Gäste und Unterstützer!

Weitere Veranstaltungen im Überblick:

23.01.2016	Weiberfastnacht
30.01.2016	Fasching für Menschen mit Behinderung
31.01.2016	Lindenstad'l (Einlass 15 Uhr, Programmbeginn 16 Uhr)
06.02.2016	Bad Muskauer Karnevalsumzug

06.02.2016	Großer Karneval
07.02.2016	Zug der Fröhlichen Leute in Cottbus
08.02.2016	Kinderfasching (Ab 13:30 Uhr)
08.02.2016	Rosenmontagsball

Für alle Abendveranstaltungen gilt: Einlass um 19 Uhr, Programmbeginn 20 Uhr.

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen:

- Gerd Richter, Sperberweg 2, 02953 Bad Muskau, Tel. 035771/50484
- Kiank; Spiel-Freizeit-Babycenter, Bautzener Str. 69, 02943 Weißwasser, Tel. 03576/201306

Auch an der Abendkasse bekommen Sie Karten!

Besuchen Sie unsere Website www.konfetti-badmuskau.de, hier gibt es weitere Informationen zum Verein, dem Lindenhof, dem Motto und aktuelle Bilder der Veranstaltungen.

Bad Muskau – Allan!



Durchführung von Sprechstunden durch Beamte des Polizeiviers Weißwasser im Polizeistandort Bad Muskau

Es werden folgende Sprechzeiten für den Polizeistandort Bad Muskau, Görlitzer Straße 1, 02953 Bad Muskau

Telefon: 035771 – 5210 • Telefax: 035771 – 52114

vorgesehen:

**Sprechzeit: jeweils Donnerstag
in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Außerhalb dieser Sprechzeiten wird der Postenbereich zu unregelmäßigen Zeiten bestreift. Bei Nichtbesetzung des Polizeistandes ist für jeden Bürger der Stadt Bad Muskau das Polizeivier Weißwasser unter der bekannten Adresse bzw. unter der Telefonnummer:

03576 - 262 - 0 zuständig.

Eine Rufumleitung bei Direktanwahl des Telefons im Polizeistandort ist für diesen Fall geschaltet.

Horbaschk

Erster Polizeihauptkommissar

Berliner Lohnsteuerberatung
für Arbeitnehmer e. V.

BLB

Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung und beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.blb-ev.de

Beratungsstelle:

Volker Helbing
Mittelstraße 1
02943 Weißwasser

Annahmestelle:

Wolfgang Großmann
Wohnpark am Wasserturm 4
02953 Bad Muskau

Telefon: 03576/216264 Telefon: 035771/64 599

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft, wenn Sie Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit, Renten oder Unterhaltsleistungen erzielen, nicht selbstständig tätig sind und die Einnahmen aus den von Ihnen erzielten Nebeneinkünften (z. B. Vermietung, Kapitalvermögen) die Grenzen von 13.000 Euro bzw. 26.000 € bei Zusammenveranlagung nicht überschreiten.

Aus der Oberschule Krauschwitz berichtet:

„Was lange währt, wird endlich gut“

Kein Ausspruch könnte besser auf den 4-tägigen Besuch bei den Kollegen der Maria-Victoria-Schule in Ottersweier passen. Nachdem der Gemeinderat und die Freiwillige Feuerwehr aus Krauschwitz schon langjährige und intensive Kontakte nach Ottersweier haben, konnte sich nun auch die 7-köpfige Delegation unter der Leitung von Schulleiter Herrn Christoph ein Bild von der Partnergemeinde und ihrer Bildungslandschaft im Schwarzwald machen.

Überaus herzlich wurden wir empfangen und sehr schnell ergab sich ein intensiver, breit gefächelter Gedankenaustausch.

Der Rektor der Grund- und Werkrealschule, Herr Günther Königer, führte uns nicht nur durch seine Schule, er begleitete uns auch gemeinsam mit Kollegen der Schule beim Rundgang durch die Gemeinde. Wir nahmen an der Eröffnung des Heimatmuseums teil, lernten bei herrlichem Wetter Baden-Baden kennen.

Der Bürgermeister Herr Jürgen Pfetzer und Herr Hermann Neuburger vom Freundeskreis Ottersweier begrüßten uns im Rathaus. Anschließend nahmen wir an der Eröffnungsveranstaltung des Theaterfestivals teil. In einer Gesprächsrunde mit Schülern in der Maria-Victoria-Schule konnten viele Erfahrungen aus dem Schulleben ausgetauscht werden. Immer ging es auch um die Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit mit den Schulen und um gemeinsame Projekte der Schüler.

Die Zeit reichte noch für eine Fahrt zur Schwarzwaldhochstraße und unter anderem zur Besichtigung der Walderlebnisstation auf der Hundseck. Den Ausklang bildete ein Treffen in uriger Umgebung beim Konrektor Herrn Martin Weck.

Ihm gilt auch ein besonderes Dankeschön, denn er hatte die Fäden für das eng gestrickte, äußerst interessante und sehr abwechslungsreiche Programm in den Händen.



PS.: Wir waren die ersten „echten“ Krauschwitzer, die sich unter dem Namensschild der „Krauschwitzer Straße“ in Ottersweier ablichten lassen konnten.

Carola Kästner

Ehemaliges Gutshaus zu verkaufen

OT Klein Düben, Dorfstraße 9
03130 Jämlitz-Klein Düben
Verkehrswert (laut Gutachten aus 2015) 122.900 Euro

Nähere Informationen und Kaufangebote an:

Amt Döbern-Land,
FB III, Liegenschaftsmanagement
Forster Straße 8, 03159 Döbern
Tel.: 035600 3687-84
E-mail: k.keitel@amt-doebern-land.de



Gastfamilien für Südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2016 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. - 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2016 in drei Gruppen nach Deutschland: Ende Juni und Anfang/Mitte Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer für das Fach Deutsch ins Leben gerufen wurde. Sein Anliegen war es, Brücken der Freundschaft zwischen südafrikanischen und deutschen Jugendlichen zu bauen und voneinander zu lernen.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521.160050
www.freundeskreis-suedafrika.de
petra@freundeskreis-suedafrika.de

Ob im Tenor, oder im Bass
bei uns lernst du was !

Männergesangverein 1845 Bad Muskau e.V.

Proben immer Montag 19.30 Uhr
im "KAFFEE-KÖNIG"

Verstorben sind...

Drogoin, Heinz am 26.11.2015
im Alter von 80 Jahren

Schibilsky, Günter am 13.12.2015
im Alter von 84 Jahren

Hahn, Bruno am 18.12.2015
im Alter von 93 Jahren

Herzog, Martha am 18.12.2015
im Alter von 77 Jahren

Jainz, Helmut am 26.12.2015
im Alter von 82 Jahren



In folgenden Orten können wir unsere Leistungen anbieten:



**24h Rufbereitschaft
Tel.: 03576/5567000**

*in Zusammenarbeit mit der
Seniorenwohn-
gemeinschaft
"Haus Am Kranich"
in Weißwasser*



Das Haus befindet sich in ruhiger
Ortslage inmitten eines großen
Gartens mit gemütlichen Sitzgelegenheiten.

Der ambulante Pflegedienst „In guten Händen“ ist eine selbstständig wirtschaftende Einrichtung mit eigenen Geschäftsräumen

Unser Pflegedienst garantiert eine ausreichende, gleichmäßige und konstante Versorgung der betreuten Kunden, entsprechend ihres pflegerischen Bedarfs und ihrer individuellen Bedürfnisse

Individuelle Versorgung und Betreuung jedes einzelnen Menschen unter Erhaltung der Lebensqualität und Gesundheitsförderung.

Ansprechpartner:

Bianca Holz
Geschäftsführerin
Mobil: 0172 3759768
e-mail: ha_kranich_holz@web.de

Kathrin Mucha
Pflegedienstleiterin
Mobil: 0173 1804995
e-mail: ha_kranich_mucha@web.de

Büro
Görlitzer Str.3 Hinterhaus
02943 Weißwasser
Tel.: 03576/5567000
Fax: 03576/5567002

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.00-16.00
Fr. 8.00-13.00



IN GUTEN HÄNDEN

Neueröffnung

*Gut betreut
das Alter genießen!*

Unsere Leistungen werden im ambulanten Bereich angeboten!



Hauswirtschaftliche Versorgung

- Haushaltsführung
- Zubereitung warmer und kalter tägl. frischer Mahlzeiten, Spülen des Geschirrs, Entsorgung der Haushaltsabfälle
- Reinigung der Wohnung, Treppenhaus und Fenster
- Einkäufe für den & mit dem Kunden
- Reinigung der Wäsche
- Heizen der Wohnung

Leistungen der Pflegekasse SGBXI

- Körperpflege: Waschen, Duschen und Baden
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Mund- und Zahnpflege
- Mobilisation, Lagern und Betten
- Inkontinenzversorgung
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Demenzbetreuung

Leistungen der Krankenkasse SGBV

- Anlegen von Wund- u. Kompressionsverbänden
- Absaugen
- Anleitung bei der Krankenpflege in der Häuslichkeit
- Blasenspülung
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Dekubitusbehandlung
- Einlauf, Klistier
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Inhalation
- Injektionen
- Katheterpflege
- Katheterisierung der Harnblase zur Ableitung des Urins
- Medikamentengabe/Richten der Medikamentenbox
- PEG-Sondenversorgung

Vorteile der Zusammenarbeit

- examinierte Pflegefachkraft als dauerhaft begleitender Ansprechpartner für den Kunden
- 24 h Erreichbarkeit
- Hilfe und Unterstützung bei jeglicher Form von Antragstellungen
- Betreuungsleistungen nach §45
- Beratungsbesuche nach §37
- Verhinderungspflege stundenweise Ersatzpflege in Krankheit, Urlaub oder Abwesenheit von Angehörigen
- Angehörige werden auf Wunsch in der Pflege angeleitet
- Behörden und Apothekengänge, Rezept Bestellungen

Vermittlung von Dienstleistungen

- Krankengymnastik
- Logopäden
- Ergotherapie
- Ernährungsberater
- Friseur (Hausbesuch)
- Hausnotruf (DRK)
- Pflegehilfsmittel
- Fußpflege/ Podologe (Hausbesuch)

Weitere Informationen
unter Tel. 0172 375 9768 oder
e-mail: ha_kranich_holz@web.de



Aktuelle Informationen aus dem Sportverein Rot-Weiß: Januar 2016

(Stand 07.01.2016)



Handball

Im letzten Spiel des Jahres mussten die Frauen des SV Rot-Weiß Bad Muskau noch einmal bis ins Oberland zum OSV Zittau reisen. Im Ostsachsenpokal ging es um den Einzug ins begehrte Halbfinale. Die Rollen in dieser Begegnung waren allerdings vor Beginn schon klar verteilt. Die Zittauerinnen waren der klare Favorit und die Parkstädterinnen wollten ihre Außenseiterrolle nutzen. Dies gelang aber nur in den ersten zehn Minuten der Begegnung.

Am Ende verloren die Muskauer mit 28:20. Für die Parkstädterinnen heißt es nun, volle Konzentration auf die Liga und weiter an der mannschaftlichen Geschlossenheit arbeiten, denn es warten in der Rückrunde der Ostsachsenliga wieder schwere Brocken auf die junge Mannschaft aus der Parkstadt. Am 09.01. kommt in die Parksporthalle die Mannschaft von OHC Bernstadt (Tabellenplatz 10). Anpfiff ist um 16.00 Uhr.

Erneut gibt es Probleme bei der Besetzung. Die Nummer 7 Emely Schmidt fällt mit einem Kreuzbandriss länger aus. Mit bereits 29 Toren in der Hinrunde fehlt den Frauen damit eine starke Spielerin. Nächstes Heimspiel ist am 23.01.2016. Gespielt wird um 16.00 Uhr gegen SG Oberlichtenau.

Eishockey:

Unsere Mannschaft „Die Bombers“ gewinnen ihr letztes Heimspiel 2015 gegen die Devils aus Dresden mit 11:3 (2:1;5:1;4:1), die Tore erzielten 4 x Rommel, 3 x Grabein, 2 x Brezina, 1 x Krall, 1 x Wenzel. Das war der 3. Sieg. Von den bisherigen 9 Spielen wurden 3 gewonnen und 6 verloren. Zur Zeit Platz 8 der Tabelle. Am 02.01.2016 ging es dann zum Spiel gegen die Eishockeymannschaft „Tornados Niesky“. Leider hat unsere Mannschaft 6:1 verloren. Die Abteilung Eishockey bedankt sich bei allen treuen Fans und Sponsoren für die Unterstützung in 2015 und wir hoffen auf weitere tolle Spiele in 2016. Am 20.01. um 19.45 Uhr können Sie unsere Mannschaft in der Eisarena Weißwasser gegen die Chemnitz Crashers aktiv unterstützen.

Einladung

zur **Jahreshauptversammlung** an alle Mitglieder des SV Rot-Weiß Bad Muskau

Am **20. Januar 2016 um 18.30 Uhr** führen wir entsprechend der Vereinssatzung unsere Jahreshauptversammlung im Vereinshaus Parkstadion durch.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters und der Mandatsprüfungskommission
3. Bekanntgabe und Änderungsantrag zur Tagesordnung einschl. Satzungsänderung
Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden
5. Berichte der Abteilungen Fußball, Handball, Eishockey und Reha-Sport
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion
9. Bestätigung des Berichtes der Kassenprüfer
10. Entlastung des Schatzmeisters
11. Entlastung des Vorstandes
12. Vorstellung der Bewerber für den Vorstand
13. Wahl der Wahlkommission
14. Wahl des Vorstandes

15. Beschlussfassung zu Anträgen
16. Sonstiges
17. Schlusswort des Vorsitzenden

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung und Bewerbungen zur Wahl in den Vorstand sind eine Woche vor der Gesamtmitgliederversammlung, spätestens am 13.01.2016, schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Andreas Bänder
1. Vorsitzender

Schrott & Buntmetall

Transporte bis 7,5 t

Teichstraße 101
02943 Weißwasser

Tel.: 03576 / 209023

E-mail: Schrottbellmann@web.de

Uwe Bellmann

Öffnungszeiten

 Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr
 Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

FÜR STADT, PARK UND UMGEBUNG; INFORMATION



Bad Muskau-Touristik

Schloßstraße 6, 02953 Bad Muskau

Tel.: +49 / (0)35771/50492

Fax: +49 / (0)35771/69906

info@badmuskau.info; www.badmuskau.info; www.badmuskau.de



Serviceleistungen:

- Ø Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten im Stadt- und Parkbereich
- Ø Vermittlung von Stadt- und Parkführungen, Pauschalen
- Ø Ausflugstipps für die gesamte Region
- Ø Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel
- Ø Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und gastronomischen Einrichtungen in Bad Muskau und Umgebung
- Ø Literatur, Kartenmaterial, Souvenirs, etc.
- Ø Reiseagentur, Ticket- und Bürgerservice

Öffnungszeiten:

April - Oktober:

Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr

November - März:

Montag - Freitag:

9.00 - 16.00 Uhr

Bestattung
Lausitzer
Trauerhilfe

Michael Skorna

tag & nacht
 24h

Ihr mobiler Bestatter
 (Am Boulevard) Weißwasser
 www.lausitzer-trauerhilfe.de

03576 - 216 333


 **DOREEN LOHNHARDT**
 - Rechtsanwältin -

Berliner Straße 36
 02953 Bad Muskau

Tel.: 035771/63596
 Fax: 035771/63598

e-mail:
 RA-Doreen.Lohnhardt@t-online.de

Interessenschwerpunkte:
 allg. Zivilrecht
 Verwaltungsrecht
 Arbeitsrecht
 Strafrecht
 Verkehrsrecht




Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,
 wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerliche Auswirkungen)
- **Arbeitgeberpflichten** (haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse)
- **Kindergeld**
- **Lohnsteuerermäßigung** und
- **Freistellungsantrag** (bei Einnahmen aus Kapitalvermögen)

Beratungsstellenleiter: **Mirko Rehwald**
Holteiweg 6
02953 Bad Muskau
 Tel.-Nr. 035771/60468
 e-Mail: Mirko.Rehwald@vlh.de





*Wir gratulieren allen Jubilaren
 zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit,
 Freude und Wohlergehen*

Geburtstag	Name, Vorname	Alter
01.02.	Megier, Renate	75
02.02.	Rothe, Waltraut	80
04.02.	Kieschnick, Gertrud	90
07.02.	Gutsche, Elfriede	80
11.02.	Mahr, Klaus	75
15.02.	Wierzbietza, Erich	75
17.02.	Landeck, Brigitte	80
18.02.	Jurk, Loni	80
20.02.	Lehmann, Günter	80
22.02.	Bettle, Günter	75
22.02.	Dratwa, Josef Peter	80

KAFFEE  **KÖNIG**

Am 30. Januar 2016

Sängerfasching
 Informationen unter:
 035771/60326
 Beginn: 19.00 Uhr

Ab November bis März geänderte Öffnungszeiten
 Dienstag Ruhetag
 Mittwoch 11.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag - Montag 11.00 - 21.00 Uhr
 Vorbestellungen Tel. (035771) 60326

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Herausgeber:
Redaktionskollegium:

Stadtverwaltung Bad Muskau, 02953 Bad Muskau, Berliner Straße 47
 Ingeborg Baum, Barbara Dossow, Brigitte Haraszin, Georg Häusler, Joachim Klenner,
 Doris Matz, Hans Schmidt. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich
 sonstiger Veröffentlichungen der Stadt: Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt.
 Für den übrigen Inhalt der jeweilige Verein oder sonstige Einreicher.
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder fotomechanische Wiedergabe
 nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors und des Herausgebers.

Tel. 03 57 71 / 5600
 Fax 03 57 71 / 60 331
 www.badmuskau.de

Herstellung:
 Druckerei Schulze und Partner GbR
 Neuteichweg 18
 02943 Weißwasser
 Tel./Fax: 0 35 76 / 20 86 29
 e-mail: druckerei-schulze@teleson-mail.de